

■ CW/B 500: Basis-Regeln
(151217/02)

A Einleitung

In diesem Dokument finden Sie Ausführungen zur Aufbereitung der Daten und wie Sie diese beeinflussen können.

Benachrichtigungen erfolgen grundsätzlich per E-Mail.

A.01 Aufruf

Der Aufruf (aller) Regeln erfolgt über die zentrale Funktion

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

B Regeln

B.01 Hinweise

Die Funktionen in diesem Abschnitt werden standardmäßig angewandt¹.

Die Regeln werden in folgender Reihenfolge angewandt:

RF	ID	Anmerkungen
01	CWA-R-S001	Mindestmenge an Daten (in Startfunktion aus Abschnitt A.01 integriert)
02	CWA-R-S002	Filtern von Daten; Konvertierung von Datenfeldern

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

12	CWA-R-S011	Regeln abhängig von Wahlform (Personal, optional: Studierende)
13	CWA-R-S012	Transfer Personal nach SQL.tb18010
14	CWA-R-S013	personenspezifische Regeln

¹ Sie können die Regeln auch durch Löschen aus der Tabelle SQL.tb10501 deaktivieren. Z.B. sind Regeln die Hochschulwahl betreffenden (Studierende) nicht bei der Personalratswahl zutreffend.

² Die Regeln werden in einem Schritt angewandt.

³ d.h. Bereitstellung für den Export

B.02 Regel CWA-R-S001: Grenzwerte⁴

Die Datenaufbereitung erfolgt nachts automatisch. D.h. durch Fehler in der Bereitstellung der zu importierenden Daten kann es vorkommen, dass keine oder nicht alle Daten bereitgestellt werden. Dies würde jedoch dazu führen, dass im Falle von Personen, diese bei Nichtlieferung als ausgeschieden gelten. Um dies zu verhindern, können Sie im System für jede Datenquelle einen Grenzwert hinterlegen.

Bei Unterschreitung der Anzahl der Datensätze aus einer Datenquelle⁵ erfolgt der (vollständige) Abbruch der Datenaufbereitung und die hinterlegten Anwender werden benachrichtigt.

CWA: fehlende Daten

Wolfgang K [supussys@systranet.local]

Gesendet: Mi 26.11.2014 09:42

An: supussys@systranet.local

Die Daten konnten nicht verarbeitet werden, da nicht alle Daten ausreichend importiert werden konnten. Personaldaten: 12

In der E-Mail ist enthalten, welche Daten den jeweiligen Grenzwert unterschritten haben. Im Beispiel handelt es sich um die Personaldaten. Nur 12 Datensätze konnten importiert werden.

Beschreibung	Pro Import-Art (z.B. ADT, OEH, ...) kann ein Grenzwert hinterlegt werden, bei dessen Unterschreitung der Import und die Datenaufbereitung für <u>alle</u> Import-Arten abgebrochen wird.
SQL-Tabelle	SQL.tbl0010.ip_grenzwert
SQL-Funktion	In SQL.sp00100000 integriert.
Hinweise	Seitens des Systems ist sichergestellt, dass auch bei einem Abbruch Daten für den Export zur Verfügung stehen. Es handelt sich dann um den Stand des letzten vollständig durchgeführten Imports samt Aufbereitung.

SQL SQL.tbl0010

Spalte	Datentyp	Anmerkungen
ip_id	Zahl	Gibt der Hersteller vor. Identifikationsnummer des Import-Typs
ip_grenzwert	Zahl	Anzahl an mindestens erforderlicher Datensätze
ip_bez	Text (250)	Bezeichnung
ip_bem	Text (1000)	Bemerkung
ip_tabname	Text (50)	Tabellenname des temporären Ziels
ip_key_name	Text (50)	Name des Feldes, welcher den Primärschlüssel enthält.

⁴ vgl.  K 100 Abschnitt C.04

⁵ egal welcher

B.03 Regel CWA-R-S002: Codierung der Daten

Die bereitgestellten und importierten Daten entsprechen teils nicht der Norm zur Weiterverarbeitung in CWA. Deshalb erfolgt Eingangs eine entsprechende Prüfung und ggf. Korrektur.

Beschreibung	Um Probleme bei der Verarbeitung der Daten im SQL-Server zu vermeiden, werden folgende ‚Problembereiche‘ wie folgt gelöst: <ul style="list-style-type: none"> • Entfernen führender und ergänzender Leerzeichen. • Ersetzen des Hochkommata ('') durch ein Apostroph ('). • Ersetzen des Semikolons (;) durch Backslash (\). • Konvertieren des Datums in das Format TT.MM.JJJJ. • Konvertieren des Nachkommatarenners Komma in Punkt. • Konvertieren des Geschlechts von 1, M nach m bzw. 2, W nach w, sowie dann allen Zeichen ungleich m und w in Bindestrich (-).
SQL-Tabelle	SQL.tb11010, SQL.tb11040, SQL.tb1106030, SQL.tb1106040, SQL.tb1106030k1, SQL.tb1106040k1 Alle in der jeweiligen Steuertabelle ([xxx]_91) definierten Spalten.
SQL-Funktion	SQL.sp0501_CWARS002
Hinweise	-/-

SQL SQL.[xxx]_91

Spalte	Datentyp	Anmerkungen
q_feld_name	Text (50)	Name des Quellfeldes
q_feld_typ_id	Zahl	Typ des Quellfeldes
		1 Zahl
		2 Text
		3 Datum
feld_fkt_id	Zahl	auszuführende Regelform
		1 entfernen von Leerzeichen (führende und abschließende, jedoch nicht dazwischen)
		2 Datum umwandeln JJJJ-MM-DD bzw. JJJJMMDD Ziel: DD.MM.JJJJ Standard: Wenn leer => 31.12.9999
		3 Zahl, Nachkomma
		4 Zahl, ganze Zahl
		5 Datum; wie 2 nur Datum leer
		10 Konvertierung Geschlecht von 1, M nach m von 2, W nach w ungültige Werte auf – (Bindestrich)
z_feld_name	Text (50)	Name des Zielfeldes Dies muss nicht mit dem Quellfeld übereinstimmen.

B.07 Regel CWA-R-S007: Sortierung der Namen

Beschreibung	Zur Sortierung werden die deutschen Umlaute aus dem Nachnamen und dem Vornamen ersetzt (z.B. ö => oe), Nachname und Vorname durch ein Leerzeichen getrennt aneinandergereiht und auf 50 Zeichen begrenzt.
SQL-Tabelle	SQL.tbl1010.sortfeld, SQL.tbl1040.sortfeld
SQL-Funktion	
Hinweise	In die Regel CWA-R-S008 integriert.

B.08 Regel CWA-R-S008: Personen-Vergleichs-ID

Beschreibung	Mit Hilfe dieser Funktion wird für jeden Datensatz im Personal (SQL.tbl1010) bzw. optional bei den Studierenden (SQL.tbl1040) eine eindeutige ID zur Prüfung auf Dubletten gebildet. Deutsche Sonderzeichen (ÄÖ...) werden eliminiert.
SQL-Tabelle	SQL.tbl1010.epers_key, SQL.tbl1040.epers_key
SQL-Funktion	SQL.sp0501_CWARS008
Hinweise	-/-

Dabei werden folgende Regeln zur Ermittlung der Personen-Vergleichs-ID angewandt:

1. Geburtsname vor Nachnamen
Stellen 1 bis 20

Der Geburtsname hat Vorrang vor dem Nachnamen, damit bei verheirateten Personen die Identifikation möglich ist.

2. Rufname vor Vornamen
Stellen 1 bis 20

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

⁶ Die Verwendung der ersten 5 Stellen resultiert aus den Erfahrungen mit zahlreichen Projekten. Nicht immer sind die Ortsangaben korrekt (z.B. Schreibfehler, unnötige Ergänzungen mit Landesname).

B.09 Regel CWA-R-S005: System-Personen-ID (eindeutige Personalnummer)

Beschreibung	Viele System, auch SysTraNet Wahlen, verwendet die Personalnummer als eindeutiges die Person identifizierendes Element ⁷ und verwendet dies z.B. auch für die Weiterverarbeitung der Wahlvorschläge. Ändert sich die Personalnummer einer Person, so ist dies für das Wahlprogramm auch eine andere Person.
SQL-Tabelle	SQL.tbl11010.epers_key, SQL.tbl11010.epers_id
SQL-Funktion	SQL.sp0501_CWARS005
Hinweise	Deshalb wird bei der Datenaufbereitung darauf Wert gelegt, dass a) dieselbe Person während der Wahl auch immer mit derselben Personalnummer an die Drittsysteme geliefert wird. b) Personalnummern einer Person identifiziert und zu einer Personalnummer zusammengeführt werden.

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

⁷ Der Name kann sich bei einer Heirat ändern.

⁸ Diese kann erst bei einem Folgeimport Verwendung finden. Siehe Ausführungen zu den Schritten 02 ff.

B.13 Regel CWA-R-S016: ADT

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

B.15 Regel CWA-R-S012: relevante Beschäftigungsverhältnisse (Personal)

Beschreibung	Pro Person wird je ein Datensatz für das Wahlamt geliefert. Gibt es zu einer eindeutigen Personen-ID mehrere am Tag der Schließung des Wählerverzeichnisses gültige Beschäftigungsverhältnisse, dann wird das (einzige) relevante Beschäftigungsverhältnis nach den folgenden Regeln ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung zu einer Gruppe • Anzahl der Wochenstunden, absteigend sortiert. • Beginn der Beschäftigungsverhältnisse, ältestes zuerst. • Ordnungsnummer der Fakultät, niedrigste zuerst.
SQL-Tabelle	SQL.tbl8010
SQL-Funktion	SQL.sp0501_CWARS012 [Aktivierung]
Hinweise	-/-

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...

C optionale Regeln

C.01 Hinweise

Im System gibt es weiter die Möglichkeit, für bestimmte Fallgruppen⁹ Codierungen (z.B. Wahllokal) zu beeinflussen. Dies wird hier beschrieben.

Bzgl. der Anwendung muss dann eine Regel in CWA-R-S011 gebildet werden. Ansonsten bleiben die **Einstellungen unberücksichtigt**.

Über das Feld `..aktiv..` geben Sie an, ob der entsprechende Datensatz diesbezüglich zu berücksichtigen ist und bei Nichtbelegung eine E-Mail an die betreffenden Anwender versandt werden soll.

Beispielhaft eine entsprechende E-Mail über das Wahllokal.

CWA: fehlendes Wahllokal - Einrichtungen
 Wolfgang K [supussys@systranet.local]
Diese Nachricht enthält möglicherweise unnötige Zeilenumbrüche.
 Gesendet: Mi 26.11.2014 15:01
 An: supussys@systranet.local

Folgende Schlüssel müssen einem Wahllokal zugeordnet oder in der SQL-Tabelle `tbl806030` im Feld `kv_wl_aktiv` auf `0` gesetzt werden:

OEH_Schlüssel	Bezeichnung

<code>0</code>	
<code>01000000</code>	Katholisch-Theologische Fakultät
<code>01000050</code>	CIP-Pool der Katholisch-Theologischen Fakultät
<code>01000100</code>	Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät
<code>01000200</code>	Studiendekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät
<code>01010000</code>	Institut für Biblische Theologie
<code>01010030</code>	Professur für Biblische Einleitung und biblische Hilfswissenschaften

C.02 Fachbereich (über Einrichtungen)

SQL `SQL.tbl806030`

Spalte	Datentyp	Anmerkungen	
<code>kv_fb_id</code>	Text (20)	Fachbereichs-ID siehe <code>SQL.tbl6020</code>	
<code>kv_fb_aktiv</code>	Zahl	legt fest, ob die Einstellung angewandt wird	
		0	keine Anwendung
		1	Anwendung

⁹ Für bestimmte Spalten können, abhängig von den Ausprägungen einer weiteren Spalte, Werte hinterlegt werden.

C.03 Gruppe (über Amts-/Dienstbezeichnung)

... Den ganzen Inhalt sehen Sie in der Vollversion des Dokuments nach Erwerb der Lizenz ...